

Nicht alle Sorten konnten als Aromatomen überzeugen

**Tomaten
Sorten,
Folienhaus, kalt**

Zusammenfassung - Empfehlungen

Im Rahmen eines Sortenversuches an der LVG-Heidelberg im Sommer 2003 in Zusammenarbeit mit dem Bundessortenamt wurden zehn Tomatensorten auf ihre Anbaueignung als Aromatomen geprüft. Das zu prüfende Sortiment bestand aus unterschiedlichsten Sortentypen: Die Einzelfruchtgewichte lagen zwischen 31 und 86 g und die Fruchtform variierte von normalfrüchtig über runde Cocktailtomaten bis hin zu ovalen Typen. Im extrem heißen Sommer 2003 wurden die Früchte insgesamt schnell weich, daher wurde zum Teil stark aussortiert. Insgesamt war der Bestand gesund. Im Ertrag lagen erwartungsgemäß die großfrüchtigeren Sorten 'Rougella' (RZ) und 'Loreto' (JW) vorne, die höchsten Erträge bei den kleinfrüchtigen Sorten erzielten 'Swift' (Brui) und 'SG 30102' (SG). Als Standardsorte für guten Geschmack wurde 'Campari' (Enza) angebaut. Zusammen mit 'Verin' (JW) lag 'Campari' (Enza) bei der Geschmacksprüfung an der Spitze. Die höchste Fruchtfestigkeit hatten 'Loreto' (JW) und 'Rougella' (RZ). Sie wurden jedoch in der Geschmacksprüfung wie 'Piccadilly' (SG) durchgehend schlecht beurteilt. Bei 'Loreto' (JW) reiften im August die Früchte schlecht ab, es blieben unregelmäßige grüne Flecken auf den Früchten. Zwar reiften die Früchte nach der Ernte noch etwas ab, allerdings blieb das Fruchtfleisch hart, so dass ein Großteil nicht vermarktungsfähig war.

Versuchsfrage und - hintergrund

In Zusammenarbeit mit dem Bundessortenamt wurden im Sommer 2003 zehn Tomatensorten auf ihre Eignung als Aromatomen getestet. Neben dem Ertrag und der Krankheitsanfälligkeit wurden auch der Geschmack und die Fruchtfestigkeit bewertet.

Ergebnisse

Tabelle 1: Fruchtgewicht, Ertrag, Fruchtfestigkeit und Geschmack bei Aromatomen

Sorte	Herkunft	Fruchtgewicht in g	Ertrag (kg/m ²)		Festigkeit*		Geschmack **
			Marktfähig	Nicht Marktfähig	Ernte	7. Tag	
Rougella	RZ	86	13,7	0,6	76	62	4,5
Loreto	JW	70	9,4	5,3	81	65	4,6
Campari	Enza	49	9,3	3,3	61	48	6,6
Swift	Bruï	31	9,0	2,5	60	48	5,9
SG 30102	S&G	33	8,1	3,1	68	54	6,0
Picolino	Rui	32	6,2	1,7	57	47	6,0
Azizia	RZ	31	5,2	2,2	64	49	5,3
Mona Lisa	S&G	34	7,2	2,3	60	50	5,9
Verin	JW	33	7,2	3,3	52	44	6,2
Piccadilly	S&G	41	7,3	3,7	64	50	4,1

*Festigkeitsindex nach Messung mit Bareiss-Prüfgerät (Skala 0 bis 100%=maximale Festigkeit).

(Messtermin: direkt nach Ernte am 14.08.03 bzw. nach 1 wöchiger Lagerung bei 18°C und 80% Luftfeuchtigkeit)

**Geschmack: Mittelwert aus 4 Verkostungsterminen: Skala 1-9 (1=völlig fremdartig, sehr schlecht, 5=leicht flach, leicht wässrig, unharmonisch, mittel, 9=besonders fein ausgeprägt, sehr gut)

**Versuche im deutschen Gartenbau
LVG Heidelberg
Bearbeiter: Kerstin Spory, Heike Sauer**

2004

Kulturdaten

Aussaat

Unterlage:	04.03.2003 (Sorte: Beaufort)
Edelsorten:	17.03.2003
Veredlung:	03.04.2003
Topfen:	14.04.2003
Pflanzung	14.05.2003
Pflanzdichte	2,5 Pfl/m ²
Ernte	KW 28-40 (12 Wochen)
Düngung	Aufdüngung auf 250 kg N
Pflanzenschutz	Nützlingseinsatz: Encarsia formosa, Amblyseius cucumeris und barkeri Hummeln zur Bestäubung
Parzellengröße	8,8 m ²
Anzahl Wiederholungen	2

Tabelle 2: Fruchtform, Resistenzen und Sortenbesonderheiten

Sorte	Fruchtform	Resistenzen	Besonderheiten
Rougella	flachrund	Tm, V, C5, F2	Glänzende Früchte, sehr fest, einheitlich ausgefärbt. An Früchten Bildung von 2-3 leichten „Riefen“ oder „Längsfurchen“ je Frucht und Ausbildung einer kleinen Spitze an Blütenebene. Schnitt bei Sensorikprüfung schlecht ab: geringes Aroma, mehlig Konsistenz
 Loreto	oval	Tm, V, C5, F2	Festeste Sorte im Versuch, hoher Anteil nicht marktfähiger Früchte aufgrund von „Wassersucht“. Bei Sensoriktest aufgrund des geringen Aromas und Geschmacks sowie der mehlig Konsistenz durchgehend schlecht beurteilt.
Campari	rund	Tm, V, C5, F2, Fr, Wi, N	Favorit bei Sensorikprüfung, Früchte schnell weich. Wenig Grünkragen.
Swift	rund	Tm, V, C5, F1+2, Fr, N, Si	Bester Ertrag bei kleinfrüchtigen Arten. Lag bei Geschmacksprüfung im mittleren Bereich. Früchte etwas durchscheinend, hellerer Typ.
SG 30102	rund - hochrund	Tm, V, C5, F2, Fr	Zweitbester Ertrag bei kleinfrüchtigen Arten. Gute Beurteilung des Geschmacks, saftiges Fruchtfleisch.
Picolino	rund	Tm, V, C5, F2, Fr, N	Zeitweise starke Variation der Fruchtgröße. Früchte etwas durchscheinend, hellerer Typ. Guter Geschmack, saftiges Fruchtfleisch
Azizia	rund	Tm, V, C5, F2, Fr, Wi	Sorte mit geringstem Ertrag. Neigte zu Gelb- und Grünkragen. Lag geschmacklich im Mittelfeld.
Mona-Lisa	oval	Tm, V, C5, F1, Fr, N	Fruchtfarbe eher ins Orange gehend. Fruchtform etwas schmaler und länglicher als bei Verin und Piccadilly, kleine Spitze an Blütenebene.
Verin	oval	Tm, V, C5, F2, Wi	Interessante Sorte aufgrund des sehr guten Geschmacks: Gehörte mit Campari zu den Favoriten bei der Sensorik. Neigte zu Grünkragen.
Piccadilly	oval	Tm, V, F1, N	Optisch sehr viel Ähnlichkeit mit Verin. Gehörte allerdings bei den Sensorikprüfungen immer zu den drei am schlechtest beurteilten Sorten wegen fehlendem Aroma. Etwas Grünkragen